



Spiel mit den Formen

JUNI 7, 2022

Konzert der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele

Die Konzerte der *Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden (NJK)* präsentieren Musik jüdischer Komponisten an vielen Orten. Nicht nur in Berlin, auch in Jerusalem und Tel Aviv war die *NJK* schon zu Gast – wohlgermerkt als Musikbotschafter Sachsens (und war Teil der Kampagne »so geht sächsisch«!)

Am Sonntagnachmittag zeigte sich zudem, daß die *NJK* in Dresden auf ein wachsendes Stammpublikum vertrauen kann – die Synagoge war bis auf den letzten Platz besetzt. Michael Hurshell schöpfte aus dem reichen *Œuvre* und förderte erneut erfrischendes zutage, gleichzeitig gab es eine Wiederbegegnung mit Komponisten, deren Musik bereits zu hören war: Ernest Bloch und Mieczysław Weinberg. Letzterem war das »Festkonzert in memoriam Mieczysław Weinberg« in besonderer Weise gewidmet.

Für den Auftakt sorgte das *Concerto grosso* Nr. 2 von Ernest Bloch. Sich auf frühere Zeiten und Formen zu besinnen, hat schon in vielen Werken zu neuen Ausdrucksvarianten geführt, allein deshalb, weil ein traditionelles Muster mit einer modernen Klangsprache ausgestattet wird. Bloch war da nicht nur keine Ausnahme, sondern geradezu ein Paradebeispiel, zum Beispiel den Wechsel von *Tutti* und Solisten neu zu interpretieren. Die *NJK* in diesmal ungewöhnlich großer Besetzungstärke zirkelte die vier Sätze detailliert und verspielt aus, mit Yoko Yamamura-Litsoukov (Konzertmeisterin, sonst Konzertmeisterin der *Elbland Philharmonie Sachsen*) und Annekatrin Rammelt (Violinen), Sarah Praetorius (Viola) sowie Hans-Ludwig Raatz (Violoncello) fand das Orchester zu einer kontrastierenden Belegung, immer wieder aber hatte Bloch mit *Fugen* für einen spannenden Verlauf gesorgt. »Alt« und »neu« verbanden sich hier auf schöpferische Weise.

Mit Mieczysław Weinbergs *Concertino für Violoncello und Orchester* Opus 43, der Urfassung seines *Violoncellokonzertes*, präsentierte sich danach eine besondere Solistin: Friederike Herold ist noch Schülerin am *Landesgymnasium für Musik*, gehört als Jungstudentin aber auch bereits zur *Musikhochschule*. Sie lotete das *Concertino* melodisch und behutsam aus – weniger mit einer virtuellen Brillanz als mit einer Farbigkeit, die herb und süß in einer Stimmung zwischen melancholisch und wehmütig schwebte, beeindruckte ihr Ausdrucksvermögen. Das Werk ist in einem tragischen biographischen Kontext des Komponisten entstanden und schließt daher mit einem *Adagio*, das *Allegro vivace*, welches durchaus Finalqualität hatte, durfte schließlich noch einmal als Zugabe allein begeistern.

Die Musik Mieczysław Weinbergs ist es wert, noch weiter entdeckt zu werden. Vielleicht kann man dereinst auf den Zusatz, der Komponist sei ein Freund Schostakowitschs gewesen und von diesem unterstützt worden, verzichten. Michael Hurshell präsentierte dem Publikum zum Abschluß dessen zweite *Sinfonie für Streichorchester*. Auch hierin fanden sich Zwiesgespräche zwischen Solisten und Orchester. Bemerkenswert war, wie die *NJK* diese immer gebunden hielt, was im Vergleich mit dem *Concerto grosso* des Anfangs besonders deutlich wurde. Gerade diese sinfonische Qualität stach am Sonntag bemerkenswert heraus. Sie war zudem Basis für subtile Färbungen, wie von den erregten Stimmen der Violen, die sich im ersten Satz fein abhoben. Der letzte, von Weinberg schlicht mit »*Allegretto*« betitelt, entpuppte sich als mehrteiliges Gebirge, das neben lichten Gipfeln auch dunkle Täler kannte – staunenswert! Es dürfte nicht das letzte Wort »in Sachen Weinberg« gewesen sein.

30. Mai 2022, Wolfram Quellmalz

(Der Artikel wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt veröffentlicht, ging aus technischen Gründen aber verloren und wurde heute noch einmal publiziert. Nachtrag vom 7. Juni)

Teilen mit:



Rebloggen Like Gib das erste „Gefällt mir“ ab.

Ähnliche Beiträge

- Neue Jüdische Kammerphilharmonie feiert**
September 20, 2022
In "Kammerkonzert"
- Saisoneröffnung der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden**
September 9, 2019
In "Kammerkonzert"
- Neue Jüdische Kammerphilharmonie in der Dresdner Synagoge**
November 19, 2021
In "Kammerkonzert"

VERÖFFENTLICHT IN DRESDNER MUSIKFESTSPIELE

ERNEST BLOCH FRIEDERIKE HEROLD MICHAEL HURSHELL MIECZYSLAW WEINBERG

NEUE JÜDISCHE KAMMERPHILHARMONIE

Veröffentlicht von WQ
Alle Beiträge von WQ anzeigen

« PREVIOUS Pflingstwoche in der Dresdner Kreuzkirche mit Orgelweihe DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Dresden Kapellisten feiern Amalie von Sachsen »

Hinterlasse einen Kommentar

Kategorien

- Alte Musik
- Annenkirche Dresden
- Buchempfehlung
- CD-Empfehlung
- Chorkonzert
- Collegium 1704
- Dresdner Kreuzkirche
- Dresdner Musikfestspiele
- Dresdner Philharmonie
- Frauenkirche Dresden
- Gewandhaus zu Leipzig
- Heinrich Schütz Musikfest
- Junges Musikpodium Venedig
- Kammerkonzert
- Klavierkonzert
- Kreuzchor
- Liederabend
- Moritzburg Festival
- Musikhochschule Dresden
- Neue Musik
- Oper
- Orgel
- Pianoforte-Fest Meißen
- Sächsische Staatskapelle
- Theater
- Uncategorized

Suche ...

Archive

- August 2024
- Juli 2024
- Juni 2024
- Mai 2024
- April 2024
- März 2024
- Februar 2024
- Januar 2024
- Dezember 2023
- November 2023
- Oktober 2023
- September 2023
- August 2023
- Juli 2023
- Juni 2023
- Mai 2023
- April 2023
- März 2023
- Februar 2023
- Januar 2023
- Dezember 2022
- November 2022
- Oktober 2022
- September 2022
- August 2022
- Juli 2022
- Juni 2022
- Mai 2022
- April 2022
- März 2022
- Februar 2022
- Januar 2022
- Dezember 2021
- November 2021
- Oktober 2021
- September 2021
- August 2021
- Juli 2021
- Juni 2021
- Mai 2021
- April 2021
- März 2021
- Februar 2021
- Januar 2021
- Dezember 2020
- November 2020
- Oktober 2020
- September 2020
- August 2020
- Juli 2020
- Juni 2020
- Mai 2020
- April 2020
- März 2020
- Februar 2020
- Januar 2020
- Dezember 2019
- November 2019
- Oktober 2019
- September 2019
- August 2019
- Juli 2019
- Juni 2019
- Mai 2019
- April 2019
- März 2019
- Februar 2019
- Januar 2019
- Dezember 2018
- November 2018
- Oktober 2018
- September 2018
- August 2018
- Juli 2018
- Juni 2018
- Mai 2018
- April 2018
- März 2018
- Februar 2018
- Januar 2018
- Dezember 2017
- November 2017
- Oktober 2017
- September 2017
- August 2017
- Juli 2017
- Juni 2017
- Mai 2017
- April 2017
- März 2017
- Februar 2017
- Januar 2017
- Dezember 2016
- November 2016
- Oktober 2016
- September 2016
- August 2016
- Juli 2016
- Juni 2016
- Mai 2016
- April 2016
- März 2016
- Februar 2016
- Januar 2016
- Dezember 2015
- November 2015
- Oktober 2015
- September 2015
- August 2015
- Juli 2015
- Juni 2015
- Mai 2015
- April 2015
- März 2015
- Februar 2015
- Januar 2015
- Dezember 2014
- November 2014
- Oktober 2014
- September 2014
- August 2014
- Juli 2014
- Juni 2014
- Mai 2014
- April 2014

Neueste Beiträge

- Achtstimmigkeit
- Spiel-Räume für Violoncello solo
- Mit Zitronen handeln oder Land unter?
- Parsifal – Held (?) in drei Ebenen
- Weltpartikelnovum:

Neueste Kommentare

- Jitender Chauhan bei **Musikalisches Patchwork um... Hiren Patel** bei **Cantiones Profanes?**
- Reinhold Uhlig bei **Zurück zu Bach**
- Sigrid Giebel bei **Nordischer Wind in der Kr...**
- Dr. Stefan Zimmermann... bei **Besuch aus Wien**

Meta

- Registrieren
- Anmelden
- Feed der Einträge
- Kommentare-Feed
- WordPress.com